



Diese Vorteile bringen Ihnen die KAMA Lösungen.

KAMA Features	Akzidenzdruck und Weiterverarbeitung, Direktmarketing, Publishing, Web2Print	Faltschachtelherstellung, digitaler Verpackungsdruck
Breite Palette an Anwendungen	Hohe Flexibilität und Einsatzbreite, sehr schneller Wechsel vom Heißfolienprägen zum Stanzen.	Kleineres Investment für mehr Applikationen. Weiterverarbeiter benötigen zusätzlich zu einer Stanze meist eine Heißfolienprägemaschine. Die KAMA DC 76 Foil A deckt beide Anwendungsbereiche ab.
Heißfolienprägesystem (Foil) mit integrierter Heizplatte im Schließrahmen	Mehr Wertschöpfung inhouse zahlt sich aus. Veredelte Druckprodukte erzielen eine höhere Marge und holen exklusive Aufträge an Land. Flexibler Einsatz je nach Art der Aufträge. Keine Wartezeit beim Wechsel vom Heißfolienprägen/Relief zum Stanzen/Rillen/Blindprägen. 	
KAMA AutoRegister Jeder einzelne Bogen wird anhand einer Druckmarke präzise registriert	Gründe für Passerungenauigkeiten – und ihre Lösung: › Abweichungen im Druckbild von bis ± 2 mm im Digitaldruck › Schneiden der Bögen am Planschneider › Fehlerhafte Seitenanlage im Offsetdruck › Bögen nicht winklig geschnitten All diese Ungenauigkeiten werden mit dem KAMA AutoRegister ausgeglichen. Das Ergebnis: passergenaue Stanz- und Rilllinien, exakte Veredelungen und hochwertige Druckprodukte.	
KAMA SBU Ausbrechen und Nutzen trennen ohne Werkzeuge!		Konventionelle Stanzmaschinen benötigen zum Ausbrechen und Nutzen trennen eine oder sogar zwei Stationen plus Werkzeug/e. Die KAMA SBU arbeitet ohne Werkzeug, was die Kosten deutlich reduziert. Auf Jahr gesehen summiert sich das schnell auf viele tausend Euro.
4+1 Stanzplattensystem Für Wiederholaufträge: Gegenzurichtung mit den Rillkanälen auf der 1-mm-Platte mehrfach nutzen.		80 bis 90 Prozent der Aufträge in der Verpackung sind Wiederholaufträge. Mit dem 4+1 System werden die Rillkanäle auf der 1-mm-Platte gespeichert und ebenfalls mehrfach genutzt. Das spart 90 % der Zurichtezeit und Geld.
Bewegter Obertisch bei den KAMA ProCut und DC Stanz-/Prägemaschinen	Bei diesem bewährten Prinzip wird der Bogen materialschonend in einer Ebene durch die Maschine transportiert, zwischen den Nutzen werden nur sehr wenige oder keine Haltepunkte benötigt. Das erhöht die Output-Qualität und erleichtert das Ausbrechen, ob manuell oder mit der KAMA SBU.	
Netzwerk-Integration und JDF Job Ticket über das KAMA Cockpit 76		KAMA bietet einen Workflow, der für kleine bis mittlere Auflagen optimiert ist. Um die höhere Zahl an Aufträgen effizient durch den Prozess zu führen, sind elektronische Auftragsdaten (JDF Job Ticket) und vernetzte Maschinen sinnvoll. Die KAMA Maschinen sind vernetzbar mit JDF-kompatiblen Management-Informationssystemen wie Esko, SmartStream, Prinect und weitere MIS.
Positioniergerät KAMA CPX als Stand-alone-Lösung oder integriert im KAMA Cockpit 76	Das Positionieren von Heißfolienklischees ist zeitaufwendig und kann bei mehrfachem Anfahren leicht eine Stunde dauern oder länger. Bei konventionellen Prägemaschinen findet es an der Prägemaschine statt – und die teure Investition steht während dieser Zeit still. Das KAMA CPX ermöglicht es, Klischees außerhalb der Maschine zu positionieren, die zeitgleich einen anderen Auftrag fertigen kann. Am CPX geht das Positionieren sehr schnell. 	
KAMA Greiferzangen-system	Die KAMA Greiferzange erzielt die höchste Registergenauigkeit im Markt mit einer Genauigkeit von $\pm 0,1$ mm. Der Grund: Anders als beim Umlaufkettenprinzip, bei dem sich die Kettendehnung im Laufe der Nutzung verändert, bleibt beim Greiferzangensystem der KAMA die Genauigkeit konstant hoch. In Kombination mit dem AutoRegister garantiert KAMA höchste Passergenauigkeit für alle Bögen.	
Made in Germany	KAMA fertigt alle qualitätsrelevanten Teile nach zertifizierten Abläufen und mit modernsten CNC-Maschinen in Dresden. Elektronik wie PLC, Sensoren, Servomotoren und weitere Komponenten kommen von Qualitätsherstellern wie Heidelberg, Omron, Keyence, Vogel.	